



Landwirtschaftliche Nutzflächen

B H Bo W K L

B: Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen (A11, A2, G11, G12) und Gärten (P21)
5.166 m² Versiegelung, 14.325 m² Überbauung und 750 m² vorübergehende Inanspruchnahme

H: Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln

Extensivwiesen

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von extensiv genutzten Wiesen (G211, G212, G221) und frischen Staudenfluren (K122)
338 m² Versiegelung, 2.954 m² Überbauung und 6.161 m² vorübergehende Inanspruchnahme

H: Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln

Feuchtlebensräume

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Feuchtlebensräumen (Gewässer, Sümpfe und Staudenfluren, Großrieden, Sumfgebüsch - F13, P211, F212, K123, R111, B113)
251 m² Versiegelung, 2.855 m² Überbauung, 709 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 84 m² Beeinträchtigung

H: Bauzeitliche Beeinträchtigung durch Bauarbeiten und dauerhaft verbleibende Verlängerungen der Gewässerzweigungen
W: Vorübergehende Beeinträchtigung durch Bauarbeiten und dauerhaft verbleibende Verlängerungen der Gewässerzweigungen

Hecken und Feldgehölze

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Verbauung, Vorwäld, Hecken und Feldgehölzen (B112, B13, G212, W21-W2009G)
5 m² Versiegelung, 2.931 m² Überbauung, 1.297 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 381 m² Beeinträchtigung

H: Beeinträchtigung von hecken- und gehölzbrütenden Vögeln

Straßenbegleitgrün

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Straßenbegleitgrün (V51) und Grünwegen (V33)
27.013 m² Versiegelung und 73.997 m² Überbauung

Biotop- und Nutzungstypen

2. Biotopverlust von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln

Biotopefunktionen

L - Laub(mischwälder)
L111 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellagerter Standorte, junge Ausprägung
L112 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellagerter Standorte, mittlere Ausprägung
L113 Eichen-Hainbuchenwälder wechsellagerter Standorte, alte Ausprägung
L12WW Eichenwälder trockener Standorte, mittlere Ausprägung
L213 Eichen-Hainbuchenwälder Reiter bis staunasser Standorte, alte Ausprägung
L62 Striegeltal statorische Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
L63 Striegeltal statorische Laubmischwälder, alte Ausprägung

N - Nadel(mischwälder)
N212 Strukturreiche Nadelbäume, mittlere Ausprägung

W - Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen
W31 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

B - Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
B11 Stark verbuschte Grünlandbrachen und kleine Gebüschstauden
B12 Misch- und Gehölzhecken
B13 Striegeltal
B14 Ausprägung
B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B213 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B214 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B215 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B216 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B217 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B218 Einzelbaum/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, alte Ausprägung
B42 Striegeltalbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung

A - Acker
A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verbuschter Segelvegetation
A2 Ackerbrachen

G - Grünland
G11 Intensivgrünland
G12 Intensivgrünland, bruchgefallen
G21 Mäßig extensiv genutztes, artreiches Grünland
G22 Mäßig extensiv genutztes, artreiches Grünland
G23 Mäßig artreiche weiden- oder blumenreiche Feuchtwiesen und Nassweiden
G31 Artenarme oder bruchgefallene Pfeifengrassen

R - Röhrichte und Großseggenriede
R111 Großräuhrichte außerhalb der Verlandungsbereiche, Schilf-Landröhrichte

K - Säume, Ruderal- und Staudenfluren
K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
K12 Mäßig artreiche Säume und Staudenfluren - fruchtbar bis mäßig trockener Standort
K13 Mäßig artreiche Säume und Staudenfluren - fruchtbar bis nasser Standort

F - Fließgewässer
F11 Dauerfließende Fließgewässer
F21 Gärten, naturnah
F22 Gärten mit naturnaher Entwicklung

P - Freiflächen des Siedlungsbereichs
P1 Privatkäfen und Kleingartenanlagen, strukturreich
P2 Privatkäfen und Kleingartenanlagen, strukturreich
P3 Sport-/Spiel-Einrichtungen, mit geringer Versiegelungsgrad
P4 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P4a Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
X2 Industrie- und Gewerbegebiete
X3 Einzelgebäude im Kulturbereich

V - Verkehrsflächen
V11 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
V12 Rad-/Fußwege und Wirtschaftsweg, versiegelt
V2 Rad-/Fußwege und Wirtschaftsweg, befestigt
V3 Rad-/Fußwege und Wirtschaftsweg, unbefestigt
V4 Grünflächen und Gehsteilzonen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

SPA-Gebiet "Schweinfurter Becken und nördliches Steigerwaldvorland"

Biodiversität
Verdichtungs- und Biodiversitätszonen
Geschützter Biotop nach § 30 BNatSchG
Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
Ausgangslinie gemäß Ökocensus (Stand 4/2020)

Konfliktkennzeichnung

B H Bo W K L

1. Biotopverlust von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
2. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
3. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
4. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
5. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
6. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
7. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
8. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
9. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln
10. Beeinträchtigung von Lebensräumen von bodenbrütenden Vögeln

Funktionkennzeichnungen

B Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BiotopNG)
H Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BiotopNG)

Bo Biodiversitätsfunktionen
W Wasserfunktionen
K Klimafunktionen
L Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Technische Planung

Trasse des geplanten Vorhabens
Widkinstanz 50 m an der bestehenden Bundesstraße
Widkinstanz 50 m an der geplanten Maßnahme
Grenze des Bauwerks
Gemeinde- und Gemarkungsgrenze
Drainageleitungen

Sonstiges

Grenze des Untersuchungsgebietes
Wohngebiet
geplantes Wohngebiet
Mischgebiet
Gewerbegebiet

Habitatfunktionen

Seltene Tierarten

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
CE	Colletes caerulea	Gelbes Schnitzbienen
EO	Eristalis quadricinctus	Sprachliche Fliege
FL	Abeles erosus	Feldschnecke
GO	Emblema ciliatella	Geldweber
HM	Mesochorus andreae	Hornschnecke
MF	Barbopsis barbostellus	Mopsfußmaus
MY	Machilis ruficornis	Düster-Steinpilz/Armenbildung
MA	Machilis ruficornis	Zwergschnecke
ZE	Lacerta agilis	Zwergschnecke
ZF	Pipistrellus pipistrellus	Zwergschnecke

Vorkommen von Großem Wasserkopff
Höhlen-/Blottpolster

Entwurf: Miriam Glanz, Landschaftsarchitektin Am Wacholderan 23 97618 Lauterbach Tel: 09771-98769 Fax: 09771-2482	bearbeitet: 11/2020, M. Glanz gezeichnet: 11/2020, S. Wenz Plan-Nr.: 23-14 Datum: 23.11.2020 Ort: B 286, Schweinfurt - Gerolzshofen BA II Lauterbach, 24. November 2020
Städtisches Bauamt Schweinfurt Münzberger Straße 14 97422 Schweinfurt Tel: 0971203-0, Fax: 0971203-400, E-Mail: poststelle@bauamt.bayern.de	bearbeitet: 01.12.2020 gezeichnet: 01.12.2020 Plan-Nr.: B 286, Schweinfurt Projekt: B 286, Schweinfurt

FESTSTELLUNGSENTWURF

Strassenbauverwaltung Freistaat Bayern
Städtisches Bauamt Schweinfurt
Strasse/Abst.-Nr./Sektion: B 286, S 2, 1-173 - B 286, S 2, 279

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.2/1
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan
Bau-km 0+000 bis 0+850
Maßstab: 1 : 1000

B 286, Schweinfurt - Gerolzshofen - Enzlar (B 8)
Anbau Überholfahrstreifen
Abschnitt 2 nördlich Unterspiesheim
Bau-km 0+000 - Bau-km 3+280

aufgestellt: Städtisches Bauamt Schweinfurt
D. Fuchs, 1st. Baukasseler
Schweinfurt, den 14.12.2020